

Eine Unausgesprochene Liebe!

Sesshoumaru+Kagome... Kapitel 12 ist on.

Von Miru-lin

Kapitel 2: Ein Treffen der Mächtigen!

Hallo alle miteinander!
So nun lasse ich euch das zweite kapi lesen!
Veil spaß damit!
Bite hinterlasst mir ein komi,und eure meinung.

kapi zwei

Reden: „.....“
Denken: /...../
Mein Gelaber: (.....)

Kapitel 2: Ein Treffen der Mächtigen!

Als Maron das hört, schaut sie überrascht zu Rin. Dann fällt sie auf den Boden und verbeugt sich.

„Vergebet mir, dass ich euch nicht erkannt habe! Es ist so offensichtlich! Ihr seht euch so ähnlich und ich habe nicht daran gedacht! Verzeiht!“, sagt das kleine Mädchen.

Kagome und Rin schauen sich an.

„Sehen wir uns so ähnlich?“, fragen beide gleichzeitig.

Maron schaut auf und nickt.

„Steh auf Maron!“, sagt sie zu der Kleinen. Diese gehorcht und stellt sich wieder gerade hin.

Kagome dreht sich zu ihren Freunden um.

„Danke, dass ihr mich begleitet habt!“, sagt sie zu ihnen und schaut zu Rin, „ dir danke ich auch! Pass auf dich auf, ja?“, sagt Kagome und küsst Rin auf die Stirn.

„Bis bald!“, sagt die Miko und geht auf den Tempel zu. Maron folgt ihr.

Sesshoumaru und Rin schauen Kagome hinterher. Als diese ganz nah an den Männern ist, bewegen sich diese auf sie zu, stoppen plötzlich und drehen sich um. Der Mann von damals, läuft auf Kagome und Maron zu. Die Priester machen für ihn Platz und kehren an ihren Tätigkeiten zurück. Sie wissen, dass sie in der Anwesenheit von dem jungen Mann, nicht mit Kagome reden können.

„Hallo, Kero-san!“, begrüßt Kagome den jungen Mann.

„Hast du alles erledigt, Kagome?“, fragt dieser.

Kagome nickt.

„Gut, lass uns rein gehen!“, er lässt die Miko vor. Kurz schaut er auf den Berg, direkt zu Sesshoumaru. Der Lord schaut kalt zu ihm. Kero schaut mit einem Blick zu ihm, der dem Lord sagt, dass der junge Mann sehr Eifersüchtig ist.

Sesshoumaru schaut zu Kagome, die im Tempel verschwindet. Als er sie nicht mehr sehen kann, dreht er sich um und geht mit seiner Gruppe weiter.

Nach einem Monat.

Kagome ist endlich zu einer richtigen Priesterin geworden. In der Nacht, an dem sie zu einer Priesterin, mit dem Höchsten Priesterstand ernannt wird, bekommt sie einen Traum.

Am Nächten Morgen sagt sie dem hohen Rat, des Tempels, dass sie gehen muss, da sie es versprochen hat. Der Rat ist einverstanden und so macht sich Kagome, noch am gleichen Tag auf den Weg. Was sie mit sich nimmt, ist ihre Stofftasche, ihren Langbogen und den Köcher. Ihre zwei Drachen, Umi und Yumi begleiten sie natürlich auch.

Nach zwei Tagen Reise, kommt die 19-jährige Miko endlich an ihrem Ziel an. Schon von weitem kann sie die Auren von Rin und den anderen spüren. Auch spürt sie, dass Sesshoumaru da ist. Die kleine Gruppe des Lords macht gerade auf einer großen Wiese, mitten in einem Wald, Pause. Sesshoumaru sitzt auf einem Stein und ist an einem Baum angelehnt. Rin und Jaken essen Früchte, die Rin noch eben gesammelt hat.

Als Sesshoumaru Kagome spürt, schaut er in die Richtung der Miko. Als diese sie erreicht, lächelt sie zu Rin, die immer noch an ihren Beeren beschäftigt ist.

„Guten Appetit, Rin!“, sagt Kagome lächelnd.

Überrascht und mit großen Augen schaut Rin auf.

„Kagome!“, sagt das Mädchen.

„Hallo, Rin!“, begrüßt Kagome sie.

Rin will aufstehen.

„Bleib nur sitzen und iss in Ruhe! Wir können nachher reden! Ich hab genug Zeit!“, sagt die Miko und dreht sich zu Sesshoumaru.

„Vor einpaar Tagen hab ich von einem Mann, ohne Gesicht, geträumt. Der sagte mir, ich solle zu dem Lord des Westens! Weißt du etwas davon?“, fragt sie ihn.

Sesshoumaru schaut zu ihr und merkt ihren ernstesten Gesichtsausdruck. Er merkt die Veränderungen der Miko. Sie ist nicht mehr das naive Mädchen von früher, sondern eine entschlossene Frau, die irgendetwas verdrängt. In den Augen der Miko entdeckt der Lord, dass die Miko sehr verletzt wurde. Im Gedanken schwört sich der Lord heraus zu finden, was mit ihr passiert ist. Und wenn ihr jemand was zu leide getan hat, wird diese Person es bereuen.

„Vor zwei Wochen hatte ich auch den gleichen Traum. Mir sagte der Mann ich soll dich holen!“, antwortet Sesshoumaru ernst.

„Und warum hast du es nicht?“, fragt Kagome zurück.

„Du warst in einen Tempel! Und deine Lehrzeit war noch nicht zu Ende!“, antwortet der Lord.

Kagome schaut überrascht zu ihm.

/Er hat mich nicht geholt, weil er meine Zukunft nicht gefährden wollte? Das hätte ich

nicht von ihm erwartet/, denkt sie.

„Weißt du, wer der Mann ist und was er will?“, fragt ihn Kagome, doch schon in seinen Augen sieht sie die Antwort.

„Du weißt es nicht!“, stellt sie fest.

Einen Augenblick später schreckt Kagome auf. Sie spürt drei Gewaltige Auren. Überrascht schaut sie in die Richtung.

Auch Sesshoumaru hat die gewaltige Kraft bemerkt. Er steht auf und schaut wütend in die Richtung, aus der sie kommen.

Nach kurzer Zeit tauchen vor ihnen ein junger Mann mit Blondem Haaren, ein kleiner Junge mit weiß-hellblauen Haaren und eine Wunderschöne junge Frau, in einem sehr teuren Kimono auf.

„Hallo Sesshoumaru! Schön dich wieder zu sehen!“, begrüßt die Frau den Lord des Westens.

„Was wollt ihr hier?“, fragt Sesshoumaru.

„Nu ja!“, der Mann mit dem Blondem Haar tritt vor, „wir drei hatten einen Traum, in dem kam ein Mann, ohne Gesicht zu uns! Er sagte, wir sollen zu dem Lord des Westens gehen, und mit ihm die Miko des Shiko no Tama aufsuchen!“, erzählt der Mann.

Kagome schreckt auf.

Die drei schauen zu ihr.

„Bist du die Miko?“, fragt der kleine Junge.

Kagome nickt.

„Mein Name ist Kagome und das Juwel der vier Seelen ist bei mir in der Obhut!“, sagt sie zu den dreien.

Die Frau lächelt.

„Ich heiße Miaako, und bin die Lady des Südens!“, stellt sie sich vor.

„Das...“, sie zeigt auf den kleinen Jungen, „ist Maku, er ist der Lord des Ostens!“, sie zeigt auf den Blondem Mann, „und das ist Lord Chris, er herrscht über den Norden!“, stellt Miaako die anderen zwei Männer vor.

Kagome senkt kurz ihren Blick, um den drei Herrschern Respekt zu erweisen.

„Nicht nur Ihr habt von ihm geträumt, auch der Lord des Westens und ich hatten diesen Traum!“, sagt Kagome. Sie spricht nicht Sesshoumarus Namen aus, weil sie ihn so vielleicht demütigen könnte. Und das will sie auf keinen Fall.

„IHR HABT ALSO MEINE NACHRICHT ERHALTEN!“

Die Lords drehen sich auf die Seite des Waldes und sehen einen Dämon in einem Mantel. Dieser verhüllt seine Aura und auch sein Gesicht.

„Wer bist du, Fremder?“, fragt Maku, der Lord des Ostens.

„Bist du dir sicher, das ich ein Fremder bin, Maku?“, fragt der Dämon mit einer kalten Stimme und zieht die Kapuze von sein Gesicht. Alle Lords schauen den Mann überrascht an. Er ist genau so groß wie Sesshoumaru, sehr muskulös, hat lange schwarze haare. Er trägt einen langen Umhang und trägt auf den Rücken ein Schwert. Seine kleinen schwarzen Augen beobachten alle und bleiben bei Kagome hängen.

„Tojharu-sama!“, sagt Miaako.

Kagome schaut zu ihr.

„Wer ist das?“, fragt sie.

„Er ist einer der Mächtigsten Dämonen! Stärker als die Meisten! Und was noch wichtiger ist! Er hat alle Lords, UNS, trainiert!“, antwortet Miaako.

Kagome schaut wieder zu dem Dämon. Da er seine Aura nicht Preis gibt, was nicht jeder kann, kann auch Kagome nicht sagen, wie stark er ist. Doch irgendetwas sagt Kagome, dass er sehr stark und gefährlich ist. Aber irgendwie hat er so eine

Vertrauliche Aura auf sie.

„Tojharu-sama! Das ist Miko Kagome!“, stellt Miaako vor.

„Wir kennen uns bereits!“, sagt der Dämon kalt darauf.

„Das kann nicht sein! Ich hab Euch noch nie in meinem Leben gesehen!“, sagt Kagome.

„Sicher?“, fragt der Dämon. Plötzlich nimmt er die Erscheinung eines 18 Jährigen Jungen Mannes in Schuluniform an. Seine Haare sind nach hinten gebunden. Er trägt eine Schwarze Schuluniform aus Kagomes Zeit.

Als Kagome ihn jetzt sieht, reißt sie die Augen auf. Ihr fällt alles wie Schuppen von den Augen.

Tojharu geht langsam auf sie zu. Als er ihr nur einen Meter entfernt ist, weicht die Miko zurück, lässt ihn aber nicht aus den Augen.

„Angst?“, fragt er leise.

Kagome läuft ein Schauer über den Rücken, sie geht noch ein Schritt zurück.

Die vier Lords schauen nur zu, denn gegen ihren Meister können sie nichts ausrichten.

Als Tojharu genau vor der Miko steht sagt er leise: „Sag meinen Namen, Kagome!“

Nach einem zögern von ihr sagt sie in einem Flüsterton: „Toja!“

Die Augen des Dämons werden bei den Namen noch kleiner. Ein dunkelblaues Licht umarmt ihn kurz und verschwindet auch wieder.

Kagome schaut zu ihm auf, denn sie reicht ihm gerade mal bis zur Schulter.

Tojharu schaut sich seine Hände an.

„Wurde auch Zeit!“, sagt er zu sich, dann schaut er zu Kagome, die ihn ungläubig anschaut.

„Was ist?“, fragt er leise.

„Wer bist du?“, fragt sie ihn ernst.

„Dämliche Frage, Kagome! Du weißt doch genau, wer ich bin!“, antwortet er darauf.

„Nein! Ich kenne dich nicht!“, sagt sie.

„Woher kanntest du meinen Namen?“, fragt er.

„Es ist nicht dein Name!“, sagt sie streng.

Ein Wütender Dämon taucht auf. (Er ist auf der linken Seite von Tojharu. Aber auf der Rechten Seite von Kagome!) Kagome schaut zu ihm und sieht wie Rin aufschreit.

Auch Tojharu schaut zu ihm, aber mit einem kalten Blick, so wie Sesshoumaru immer guckt.

„Du störst!“, sagt er und zieht aus seiner Jackentasche eine Pistole heraus. Die Waffe ist Schwarz mit einem silbernen Falken drauf.

Als Kagome sie sieht, schaut sie überrascht zu dem Dämon vor sich.

/Woher hat er SEINE Waffe?/, fragt sich die Miko.

Tojharu schießt und die Kugel trifft den Dämon mitten ins Herz. Von innen aus zerfällt der Dämon zu Staub.

Die vier Lords staunen über diese Waffe.

Tojharu schaut wieder zu Kagome.

„Wo waren wir stehen geblieben?“, fragt er sie leise aber kalt.

„Woher hast diese Waffe?“, fragt Kagome in einem strengen, leisen, Ton. Sie hat ihr Kopf gesenkt und schaut ihn nicht an.

„Du selbst hast sie mir damals geschenkt!“, antwortet er.

„Wie kann das sein? Du bist doch an dem Unfall...“, weiter kann sie nichts sagen, denn in ihren Augen treten Tränen auf. Sie erinnert sich wieder an alles.

„Gestorben! Das wolltest du doch sagen! Ich erkläre es dir! Nur der Körper, den ich in deiner Zeit hatte, ist gestorben! Meine Seele ist in den Dämonenkörper hierher zurückgekehrt, doch ohne meine Kräfte! Nachdem du meinen Namen gesagt hast,

sind meine Dämonenkräfte zu mir zurückgekommen!“, erklärt er ihr.

„Dann bist du gar nicht gestorben?!“, stellt sie fest und schaut zu ihm auf. In ihren Augen sind immer noch die Tränen.

Er lächelt sie an.

„Nein! Bin ich nicht!“, sagt er leise und schaut auf die Seite.

„Wisch dir die Tränen weg!“, befiehlt er streng. Kagome gehorcht.

Tojharu (auch Toja genannt) dreht sich zu seinen früheren Schülern um.

„Verzeiht meine Frage, Tojharu-sama! Warum bist du hier?“, fragt Chris.

„Euret- und ihretwegen!“, er zeigt auf Kagome, die überrascht zu ihm schaut.

„Warum?“, fragt Kagome.

„Da ist jemand der die vier Länderein vereinen und das Juwel, der Vier Seelen auch noch haben will!“, antwortet Tojharu.

„Wie bitte?!“, fragt Miaako.

„Ihr habt einen Gegner, der es am meisten auf Kagome abgesehen hat! Deswegen bin ich hier!“, er schaut zu ihr, „ich spiele wieder dein Babysitter!“, sagt er mit einem spöttischen Ton zu ihr.

„Woher kennt ihr euch?“, fragt Maku.

„Kagome kommt aus einer anderen Zeit! Als sie noch klein war, bin ich in ihrer Zeit gelandet. Besser gesagt! Ich wurde von einem mächtigen Priester verflucht. Der hat mich in dem Körper eines 11-jährigen Menschenkindes gesteckt und mich in Kagomes Zeit geschickt. Der Fluch war, dass ich die Miko mit dem Juwel im Körper beschützen sollte!“, erzählt Tojharu.

„Und Euer eigener Körper blieb hier!?“, stellte Chris fest.

Durch seine Augen teilt Tojharu mit, dass das stimmt.

Sesshoumaru hört nur aufmerksam zu. Was soll er auch zu seinem Meister sagen, den er seinem Vater vorzog. Natürlich hat er großen Respekt vor diesem, doch Tojharu war in Sesshoumarus Kindheit da gewesen, als dieser niemanden hatte. Er nahm den damals 100 Jahre alten Thronerben (Menschenalter 4 Jahre!) bei sich auf und erzog ihn seines Standes gemäß. Sesshoumaru hatte nicht nur Respekt vor Tojharu, wie vor seinem Vater, er liebte ihn auch.

„Wieso nennt Euch Kagome „Toja“?“, fragt Maku.

„Als Kagome noch klein war und sprechen lernte, konnte sie nicht meinen ganzen Namen sagen. Sie nannte mich immer „Toja“. Als sie älter wurde gewöhnte sie es sich an!“, erklärt Tojharu.

Rin kommt angerannt.

„Ihr kennt Kagome aus ihrer Kindheit?“, fragend schaut das kleine Mädchen zu ihm hoch.

Tojharu schaut zu der 11 Jährigen. Dann schaut er wieder zu Kagome.

„Ist das ein Klon von dir? Oder warum sieht sie dir so ähnlich?“, fragt er sie.

Kagome hebt nur die Schulter.

Tojharu schaut wieder zu Rin.

„Ja! Ich hab erlebt wie Kagome aufwuchs, bis zu ihrem 8 Lebensjahr!^^“, antwortet Tojharu.

„Und warum wisst Ihr nichts über dieses Lebensjahr?“, hackt die kleine nach.

„Sie ist ein Klon von dir!“, stellt Tojharu fest und schaut zu Kagome. Er schaut wieder zu Rin.

„Zu diesem Zeitpunkt war ich nicht mehr in ihrer Zeit!“, antwortet er

„Warum?“, fragt Rin weiter.

„Ich war da bereits Tod, in der Zeit! Bist du jetzt zufrieden? T.T“, fragt er zurück.

Rin nickt leicht.

„Rin!“

Die angesprochene schaut nach hinten und entdeckte Kagome.

„Komm, ich beantworte dir die restlichen Fragen!“, sagt Kagome und streckt ihre Hand aus.

Rin geht zu ihr und nimmt die Hand. Bevor sie loslaufen schaut die Miko kalt zu Tojharu. Dann laufen beide etwas abseits der Gruppe.

„Du Kagome! Warum ist er gestorben?“, fragt Rin neugierig.

„Er hatte einen Unfall! Rin, kann ich dich um etwas bitten?“, fragt Kagome.

Rin nickt.

„Nimm es nicht Böse aber ich rede nicht gerne darüber! Wenn ich merke das ich etwas erzählen möchte dann werde ich zu dir kommen!“, sagt Kagome mit einem traurigen lächeln.

Wieder nickt Rin.

„Lass uns zurück gehen!“, sagt die jüngere und zieht die Miko mit sich.

Als sie von den anderen nur noch ein paar Meter entfernt sind spüren alle auf einmal eine dunkle Aura. Kagome stellt sich vor Rin und schaut in die bestimmte Richtung. Plötzlich taucht ein Mann, mit roten Haaren auf. Er schaut sich die Lord, die sich vor den zwei Menschen gestellt haben genau an. Dann verbeugt er sich vor ihnen. Als er sich wieder aufrichtet schaut er zu Tojharu.

„Du hast sie also warnen können!“, stellt er fest.

Tojharu kuckt Böse zu ihm.

„Das wird auch nichts nützen!“, sein Blick fällt auf Kagome, „sieh einer an! Hübsche Miko!“

In Tojharu steigt die Wut.

Wieder verbeugt sich der Dämon mit den roten Haaren.

.....

Miru: * Schweiß von der Stirn wischt * * sich auf den Tisch ausbreitet * Fertig!!!

Myuki! War das Kapi nicht gut?

Myuki: Lass mich Überlegen!* nachdenk*

Miru: MYUKI!!!!!!

Myuki: * mit Hand auf und abfährt * War ein gutes Kapi!

Miru: *stolz sei * Danke!^^

Myuki: Schau wer da kommt!

Rin: * hergerannt kommt * Warum komme ich in den Kapi so wenig dran?

Myuki: Sie wollte dir eins auswischen! * auf Miru zeigt *

Miru: NEIN! Wollte ich nicht! * zu Rin schaut * Verzeih! * sich verbeugt *Aber in dem Kapi ging es mehr um die Lords, Kagome und Tojharu!

Kagome: * her komm * Reife Leistung!^^

Miru: Danke! *Zu Myuki kuck * SO könntest du mich auch loben!

Myuki: Tolle Arbeit, Miru! Das war super Gut! Du Bist die Beste! Hier kann jeder was von dir lernen!

Miru: Wenn du schon Lügen willst, dann so, dass es glaubhaft ist!

Myuki: * Hand auf Miru Stirn schlag*

Tojharu/ die vier Lords: * komm dazu*

Miru: Na Sess? Zufrieden?

Sess: * böse kuck *

Maku: Ich fand das Kapitel sehr gut! Du kannst mit dir zufrieden sein!

Miru: Danke! * umarm * * fies zu Myuki schau*

Tojharu: Da hast du mir ja eine ganz schön hohe Rolle gegeben!

Miru: Ich weiß!^^

Rin: Miru, kann es sein, dass der Mann, der Kagome am Anfang, vor den Priestern gerettet hat, in sie verliebt ist?

Miru: Gut beobachtet, Rin! Ja, er ist in sie verliebt! Genau so wie alle andren Priester und Mönche im Tempel auch!

Rin: Arme Kagome! Die lassen sie bestimmt nicht in ruhe!

Kagome: * weg kuck *

Maron: * hergerannt komm * Oh jaaaaa! Jeden Tag bekam Kagome-sama von jedem viele Anträge!

Rin: Hast du einen angenommen?

Kagome: Nein!

Tojharu: Bring mich zu diesem Tempel! Ich mach die alle fertig!

Kagome: NEIN!

Tojharu: Sesshoumaru und die andren Lords werden mir bei der Zerstörung helfen!

Kagome: *.* Wenn du das tust, kenn ich dich nicht mehr! Miru! Halt sie auf!

Miru: * nick * Tojharu! Ich zeig dir, wo der Tempel ist!

Kagome: MIRU!!! Myuki! Tu was!

Myuki: Wenn du das tust kannst du ab Morgen deine Geheimnisse aufschreiben!

Miru: Beruhige dich! War nur ein Scherz! * angst hat, zu schreiben * *Faul ist * Lest lieber was in dem nächsten Kapi passiert! * gib Blatt an jeden *

Tojharu: * durch les *

Maku: Das ist ja hart!

Myuki: Sehr Hart!!!

Miaako: * nick * * schau zu Kagome * Du tust mir Leid!

Kagome: Immer ich!

Rin: erzählt!

Kagome: Ich werde einen Albtraum haben! Dieser wird auch das Verhältnis von mir und Toja ein bisschen aufklären!

Maron: Weiter!

Kagome: die Lords werden in meinem Albtraum sein!

Rin: Und?

Kagome: Wir lernen den neuen Feind kennen! * zu Miru schau *

Miru: * nick * Ich hab gerade eben noch eine Idee bekommen! * zu allen geh* * flüster *

Kagome: * nick * also! * zu euch schau *Ich fange an! Wer diese Gespräche hier am Ende immer gut findet...

Rin: ...kann selber auch mitmachen! Ihr....

Maron: ... müsst erst mal sagen das ihr mitmachen wollt dann...

Maku: ...euren Namen, oder den Namen den ihr wollt, hinterlassen und...

Miaako: ...sagen was für ein Charakter ihr gern sein wollt! Z.B....

Chris: Eurer Name, ich nehme mal Sess seins. Sess, mein Charakter soll kühl und streng

sein! So ist er auch, aber egal!^^

Sess: Halt die Klappe!

Myuki: Miru wird euch dann im Nächten Kapi rein schreiben! Eurer Name und ihr werdet das Charakter haben ,das ihr euch ausgesucht habt!

Miru: Keine sorge! Ich lasse euch schon nicht umbringen, beleidigen oder was weiß ich noch! Habt vertrauen!

Sess: das würde ich mir zwei mal überlegen! T.T

Myuki: Ich mir auch!

Miru: * heul * Ihr seid so gemein!

Kagome: Sagen wir das Nächste Kapi und machen wir Schluss!

Miru: * träne weg wisch * das Nächste Kapi heißt...

Kagome/ Rin/ Myuki/ Miaako/ Maron/Miru: Der Neue Feind und sein erster Angriff!
Bey!